

Zweite Kreuzwegandacht

(aus „Engelsharfe“, Passau 1866)

Vorbereitungsgebet

V Ich arme, elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde und in tiefster Demut bete ich dich an als meinen Gott und Herrn. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich als das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner größten Ehre und zu meinem Heile, wie auch zur Erlangung der Ablässe — wovon ich den ersten für meine eigene arme Seele, die übrigen aber für die armen Seelen im Fegfeuer, (besonders für N. N.) zu gewinnen gedenke, — will ich diese Andacht vornehmen und nun zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Gottes Maria in Begleitung meines heiligen Schutzengels mit deiner Gnade, o Gott, den heiligen Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Jesus wird zum Kreuzestod verurteilt.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Übel getan, wird zum Tode verurteilt, und zwar zum schmachlichsten Tode des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben töten mögen. Eine schreckliche Lastertat, die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle!

Gebet.

Ach, unschuldigster Jesus, ich habe gesündigt, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurteil willig an. Wem soll ich denn hinführo leben können, als dir allein, o Jesus! So lang ich suche, den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht sein. So will ich denn von nun an gerne den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefalle.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach selbem mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebevoll umfassen, herzlich geküßt und mit Freuden auf seine verwundete Achsel genommen, und obschon er todesschwach war, hat er doch frohlocket als wie ein Riese, seinen Weg zu laufen.

Gebet.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! Ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei ferne von mir, daß ich mich hinführo noch in etwas anderem rühme als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt und ich in der Welt gekreuziget sein, damit ich, o Jesu, allein dein sei.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern dahertrug, ward er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und tat einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missetaten sind wie eine schwere Last auf ihn gehäufet worden und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden!

Gebet.

Ach, mein Jesus! Du hast meine Bürde auf dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Warum soll denn nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir so einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht: darum trage

ich es gerne und nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge dir nach.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Vierte Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübtesten Mutter.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Was muß das für ein schmerzlicher Anblick gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum also das schwere Kreuz daher tragen sah! Was für unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. — Bitte die schmerzhafteste Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle!

Gebet.

O Jesu! O Maria! Geliebteste und betrübteste Herzen! Ich bin die Ursache eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! O du allerbetrübteste schmerzhafteste Mutter, teile mit mir deine Schmerzen und laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir trauere und du mir entgegen zu Hilfe kommest in der letzten Not, in dem Tode.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gerne ließe er auch dich

dazu, wenn du nur wolltest! Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör: er ladet dich ein; aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst!

Gebet.

O Jesu, wer sein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht wert: ich will dir derohalben das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespann abgeben; in deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch dar.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Veronika aus Andacht und Mitleiden reicht Jesu den Schleier ihres Hauptes als ein Schweiß Tuch dar, damit er sein totenbleiches, verspienes, blutiges Angesicht abtrocknen möchte. Er aber hat selbem das Bildnis seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Was für einen Dienst und Dank erstattest du deinem Heiland für so viele empfangene Gnaden und Guttaten?!

Gebet.

O Jesus! was soll ich dir vergelten für alles, was du mir und für mich getan? Siehe, ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste: Dir opfere ich mein Herz: drücke demselben tief ein dein Bildnis, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Siebente Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das zweite Mal.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Der schmerzvolle Jesus lieget abermals unter dem schweren Kreuze zu Boden und mit seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erde und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt. Er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren Jesum meine öfters wiederholten Sünden! Dieses sehe ich und sollte noch hinfüro zu sündigen Lust haben?

Gebet.

O Jesus, erbarme dich meiner; reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein: nimmermehr will ich sündigen! Du, o mein Jesu, stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz auch unverbrüchlich halten möge.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Achte Station.

Jesus redet die weinenden Frauen von Jerusalem an.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weint über den leidenden Heiland; er aber wendet sich zu ihnen und spricht: Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin, sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind! Über die begangenen Sünden weinet. — So weine denn auch du! Es ist Christo nichts angenehmer und dir nichts nützlicher als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Gebet.

O Jesu, wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen ganze Tränenbäche, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine! Ich bitte dich durch deine bitteren und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Tränen verleihen und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen

häufige Zähren fließen und das Herz blutige Tränen vergieße, damit ich dein Leiden und meine Sünden zeit meines Lebens beweinen möge.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Neunte Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das dritte Mal.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvarienberge angelangt, ist er abermal zu Boden gefallen und es wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetscht hätte. Und doch unterliegt nicht seine Liebe! Was muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünden sein! Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich nicht durch die Verdienste des Leidens Christi wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den Abgrund der Hölle hinuntergedrückt.

Gebet.

O barmherzigster Jesu! Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen und, wie ich's wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößt und seiner Kleider beraubt.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen oder vielmehr mit Gewalt hinweggerissen. Ach, mit welcher großen Schmerzen! Samt den

Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingepappt, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen und alle Wunden werden erneuert! Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackt und bloß sterbe. Wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen samt seinen Anmutungen und bösen Begierlichkeiten werde ausgezogen haben!

Gebet.

Es geschehe, o Jesu, es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir auch noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, so will ich doch meiner Haut nicht schonen. Alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider beraubt worden, wird er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! O Marter! O Pein! Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater also gefällt! Er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe leidet! Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld zeigst du? Was für Klagen führst du?

Gebet.

O geduldiges Lämmlein Jesu, ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern. Schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mich dort ewig verschonest. Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich dir völlig. In allem geschehe dein allerheiligster Wille.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Sieh Jesum am Kreuze an, da hanget er nackend und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe zu dir empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe: — das Haupt ist geneigt, dich zu küssen: die Arme sind ausgespannt, dich zu umfassen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöst werde!

Gebet.

O allerliebster Jesu, wer wird mir geben, daß ich aus Liebe zu dir sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt samt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich nackt und bloß am Kreuze hangend ansehe! Nimm mich, o Jesu, in dein eröffnetes Herz hinein; dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu, verlange ich zu leben und zu sterben.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß Mariä gelegt.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Vom Kreuze hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben bis an das Ende verharret. Nach der Abnehmung vom Kreuze hat er aber, gleichwie lebendig, also auch tot in dem jungfräulichen Schoß Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. — Sei beständig im Guten und laß dich nicht von dem Kreuze! Wer ausharret bis an's Ende, der wird selig sein. Bedenke auch, wie rein jenes Herz sein soll, in welches der zarte

Fronleichnam Christi im hochheiligen Sakramente des Altars empfangen wird.

Gebet.

O Jesu, ich bitte dich demütigst, laß mich von deinem heiligen Kreuze nicht abnehmen; ich verlange daran zu leben und zu sterben. — Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der heiligen Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir und ich in dir verbleibe und nimmermehr von dir abgesondert werde.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi begraben in ein fremdes Grab. Er, der am Kreuze nichts hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegen konnte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf dieser Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du der du so viel von dieser Welt hast und so stark an ihr hängst, bist du nicht von dieser Welt? O verachte die Welt, damit du nicht mit derselben zu Grunde gehest!

Gebet.

O Jesu! Du hast mich auserwählt von der Welt; was soll ich denn suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen für den Himmel; was soll ich denn in der Welt verlangen? Bleib fern von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten! Auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet hat, will ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern. Dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit!

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Fünfzehnte Station.

Die heilige Helena findet das heilige Kreuz.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christ, und benedeie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung.

Hier betrachte, meine christliche Seele, daß eben dieses Kreuz an dem Tage des letzten Gerichtes in den Lüften erscheinen wird, da Jesus, der Sohn Gottes, die Lebendigen und Toten richten wird. Alsdann wirst du dich hoch erfreuen, wenn du dich der Früchte dieses heiligen Kreuzes, nämlich der Verdienste des Leidens und Sterbens Christi, durch ein bußfertiges Leben wirst teilhaftig gemacht haben. Tu also Buße jetzt, wo es noch Zeit ist, bete gern, arbeite, kämpfe, leide, dulde gern aus Liebe zu dem, der auch für dich am Stamme des heiligen Kreuzes so unendlich viel gelitten hat.

Gebet.

Verleihe mir, o mein Jesus, daß mir dieses Kreuz, wenn es einstens beim Jüngsten Gerichte in den Lüften erscheint, nicht Furcht und Schrecken, sondern Trost und Freude bringen möge. Schenk mir den Geist der Buße und die Gnade der Selbstbeherrschung und Geduld in meinem täglichen Kreuz und Leiden, damit ich, wie ich jetzt mit dir leide und streite, so auch einstens mit dir gekrönt und ewig verherrlicht werde.

A Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Aufopferung.

V O gütigster Herr Jesu Christe, ich sage dir demütigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf, zur Verehrung deines bitteren Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner begangenen Sünden und zur Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem schmerzlich brennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu, demütiglich, du wollest dein kostbares Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an mir und andern armen Sündern nicht verlorengelassen lassen, sondern aus Barmherzigkeit uns alle aufnehmen in die ewige Freude und Glückseligkeit.

A Amen.

V Gelobt sei Jesus Christus und seine jungfräuliche, schmerzhaftige Mutter Maria in alle Ewigkeit!

A Amen.